

Ein turbulentes, ereignisreiches Jahr ist vorübergegangen. Wir haben auf dem Weg zum stationären Hospiz wichtige Etappenziele erreicht. Mit großem Interesse und gespannt verfolgten wir die Baumaßnahmen.

Ausbau der bunten Glasfenster aus der Kapelle St. Michael im Gemeindezentrum



Nach dem Gottesdienst zur Profanierung wurde das Gemeindezentrum ausgeräumt und fast alles konnte einer neuen Verwendung zugeführt werden.

Anfang Januar wurden die schönen Glasfenster aus der ehemaligen Kapelle St. Michael ausgebaut und sorgsam gesichert. Einige der Fenster werden im Hospiz St. Michael im Raum der Stille wieder eingebaut. Die restlichen Fenster werden in der Stiftungszentrale in Bad Waldsee gelagert bis sich für sie ein anderer Verwendungszweck findet

Feuerwehrübungen

Im Februar waberten plötzlich große Rauchschwaden über dem Gemeindezentrum. Die Nagolder Feuerwehr nutzte das leerstehende Gebäude für zwei große Übungen unter möglichst realistischen Bedingungen.



Dann rückten die Bagger an und begannen mit den Abbrucharbeiten.



Fortan war die Baustelle
das favorisierte Ziel
bei den Spaziergängen der Kinder
des benachbarten Kindergartens.
Professionell ausgestattet
mit gelben Bauhelmen
beobachteten sie
die Arbeiten auf der Baustelle....

...und so mancher beschloss
in diesen Tagen sicherlich,
später einmal Baggerfahrer oder Kranführer
zu werden.
Die Kleinen kümmern sich außerdem
liebevoll und besorgt
um die Arbeiter auf der Baustelle.
Immer wieder werden die Männer
mit „Selbstgebackenem“
und heißem Kaffee überrascht.



Wir freuen uns sehr über diese gute, gelebte Nachbarschaft. Die Kinder vom Kindergarten und von der Kernenschule werden eine große Bereicherung für unser Hospiz und die zukünftigen Gäste sein.

Wir haben uns gefreut, dass sie unserer Einladung auf die Baustelle zu kommen gefolgt sind.

28.03.2018 Spatenstich für das Hospiz



Viele Gäste waren gekommen, um an diesem besonderen Tag mit uns zu feiern.

Endlich ist es soweit:

am Mittwoch 25.04.2018 um 11.00 Uhr
war der erste Spatenstich für das Hospiz St. Michael.



Wie schon oft auf unserem Weg zum Hospiz hatten wir beim Spatenstich tatkräftige Unterstützung von den Kindern des Kindergartens.

Es gab auch Geschenke für unser Hospiz: Bürgermeister Großmann überreichte dem Bauherrn Peter Wittmann von der St. Elisabeth-Stiftung den „Roten Punkt“.

Eva und Konrad, schaufelten nicht nur kräftig mit, sie brachten uns als Festgeschenk nochmals ein mit Münzen und einigen Scheinen gut gefülltes Gürkenglas mit: der Inhalt ihrer Sparbüchsen.





Dekan Winterholer segnete die Baustelle.
Er wünschte dem Hospiz,
dass es zu einem ökumenischen Ort
der Begegnung werde –
ganz ohne konfessionelle Schranken.

Die Kinder legten gleich voller Elan mit den ersten Grabearbeiten los und nebenbei ergab sich so manches Gespräch zwischen großen und kleinen Bauexperten.



Zum gemütlichen Umtrunk waren wir in der benachbarten Kernenschule zu Gast
und wurden mit einem Ständchen vom Chor der Schule begrüßt.

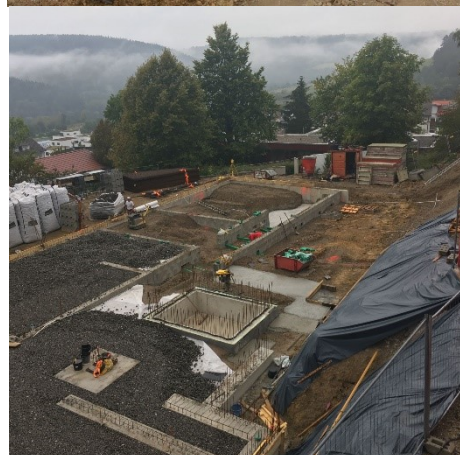


06.07.2018

Anfang Juli wurde der Baukran aufgestellt und nun ging es richtig los.....



.....und jeden Tag wuchs das Haus etwas mehr in die Höhe.





Bei guter Pflege gedeihen Menschen, Pflanzen und Tiere.....und unser Hospiz gedeiht dank der "guten Pflege" seiner Förderer und Sponsoren, der Vereinsmitglieder, der "Bauexperten und Fachleute", der fleißigen Heizeilmännchen auf der Baustelle und nicht zuletzt dank der Professionalität unseres starken Partners, der St. Elisabeth Stiftung!

05.12.2018 Richtfest

Der Rohbau ist fertig gestellt und wir feiern das Richtfest!



Große und viele kleine Gäste lauschen aufmerksam den Grußworten und dem Richtspruch der Bauleute.

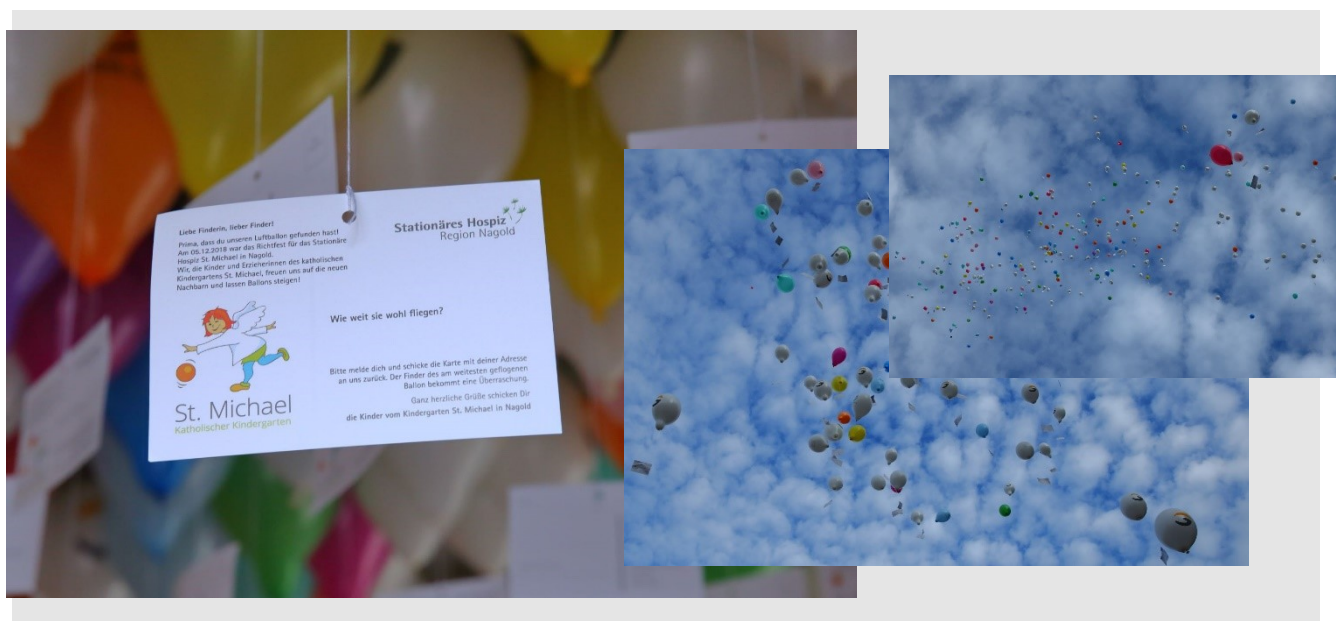


Es ist ein bewegender Tag. Unsere Vision von einem Hospiz für die Region ist Realität geworden.

Es ist ein unbeschreibliches Glücksgefühl, durch die Räume des Hauses zu gehen.



Die Kinder und die großen Gäste ließen Luftballons in den Himmel steigen.....



.....unsere guten Wünsche und Gedanken für das Hospiz St. Michael begleiteten sie!

Große Benefizaktionen lenkten auch im Jahr 2018 die Aufmerksamkeit auf das Thema Sterben und Hospiz. Dieses Thema mit einer schönen, besonderen Veranstaltung zu verbinden hat sich bewährt, ergibt sich in entspannter Atmosphäre doch so manches gute Gespräch, weitere Unterstützer finden sich und unser „Hospizkonto“ freut sich immer über weitere Euros!

16.04.2018 Benefizveranstaltung der 7 SCHWABEN Speaker und Dui do on de Sell

Unter dem Motto „*Gemeinsam für die gute Sache*“

treten die 7 SchwabenSPEAKER mit Dui do on de Sell in der Alten Seminarturnhalle auf.



Tanja Köhler

Denise Maurer

Nils Baumer

Petra Binder

Doris Reichenauer



Moderation: Chris Paul
Organisation: Thomas Strobel



unsere Teams

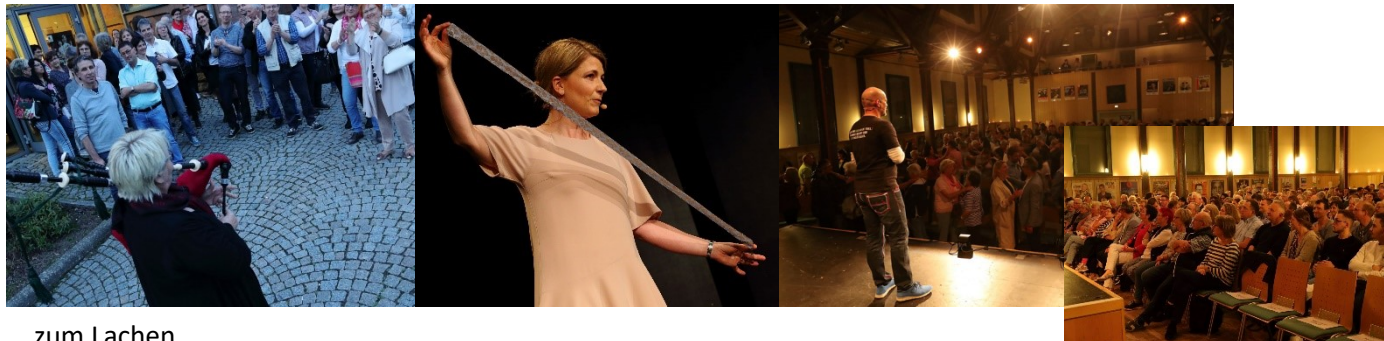


Schon Tage vorher war die Veranstaltung restlos ausverkauft. Schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass die 7 Schwaben zusammen mit diesem fantastischen schwäbischen Kabarettistinnen-Duo auf der Bühne stehen.



Sie haben die Halle gerocket!!

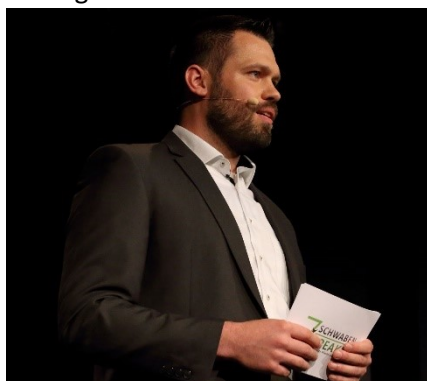
und das Publikum begeistert,



zum Lachen



und zum Nachdenken gebracht.



Was ist der WERT des Lebens?
Wann sind wir wertvoll?
Wodurch merken wir, wenn wir wertvoll sind?
Müssen wir etwas Bestimmtes tun,
damit unser Leben einen Wert hat?

Ein wundervoller Abend!

Der komplette Erlös der Veranstaltung
war für das Hospiz St. Michael in Nagold:

7 340,00 Euro!!!

Wir „fühlen große Dankbarkeit“!



22.06.2018 Benefizkonzert mit den Aurelius Sängerknaben in der Stadtkirche in Calw

Sängerknaben stellen sich in den Dienst der guten Sache

Benefizkonzert | Erlös wird für Bau eines Hospizes verwendet / Interpretationen gehen zu Herzen

■ Von Bettina Bausch

Calw. Es ist ein Thema, das alle angeht: Wenn eine schwere, lebensbedrohliche Krankheit nicht mehr geheilt werden kann, benötigen Sterbende und ihre Angehörigen Hilfe. Dazu entsteht derzeit in Nagold ein neues Hospiz. Zur Verwirklichung des ambitionierten Vorhabens haben die Aurelius Sängerknaben mit einem Benefizkonzert einen wertvollen Beitrag geleistet.

Ziel erläutert

»Fürsorge, lindernde Hilfe und Seelsorge sollen ein selbstbestimmtes, würdevolles und lebenswertes Leben bis zum Tod ermöglichen.« Mit diesen Worten erklärte Barbara Fischer, die Vorsitzende des Fördervereins des Stationären Hospiz Region Nagold/Calw, das große Ziel. Der Verein hat sich deshalb zur Aufgabe gestellt, eine solche Einrichtung zu bauen.

Familien seien oft in den letzten Lebenswochen ihrer Angehörigen mit deren Betreuung völlig überfordert. Ein stationäres Hospiz mit geschulten Mitarbeitern könne künftig diese anspruchsvolle Aufgabe in professioneller



Viele Konzertbesucher ließen sich das Hospiz anhand eines Modells erklären.

Foto: Bausch

Weise übernehmen. »Diese schwerstkranken Menschen können in einem stationären Hospiz aufgenommen werden, unabhängig von ihrem Alter, ihrer Nationalität und ihrer Religionszugehörigkeit. Ihre finanziellen Möglichkeiten spielen dabei keine Rolle«, hob Fischer hervor.

Sie dankte Dekan Erich Hartmann, der dieses Benefizkonzert der Aurelius-Sängerknaben »eingefädelt und möglich gemacht« hatte. Auch

dem Knabenchor unter der Leitung ihres Dirigenten Bernhard Kugler und Organistatorin Antje Häusser galt ihr Dank.

Die Calwer Stadtkirche war gut gefüllt, als die Sängerknaben in ihrer bewährten Weise mit frischen Stimmen eine große Bandbreite geistiger Vokalmusik präsentierten. Besonders beeindruckend waren gleich zu Beginn verschiedene Chorsätze über Martin Luthers Choral »Verleih uns Frieden«.

Zu Herzen gehend war vor allem der fünfstimmige, kraftvoll stimmlich glänzende Figuralatz von Johann Eccard (1553-1611). Nicht weniger anrührend war dann die fünfstimmige Komposition von Heinrich Schütz (1585-1672), die die Sehnsucht nach Frieden in eindringlicher lebhafter Form zum Ausdruck brachte und dabei den prägnanten Ruf »Denn nur unser Gott alleine« besonders hervorhob.

Nach bewegenden Kompositionen aus der Renaissance und dem Barock wurden auch Titel von zeitgenössischen Musikern wie Joseph Phibbs und Arvo Pärt zu Gehör gebracht. Felix Mendelssohn Bartholdys »Jauchzt dem Herrn alle Welt« wurde so beeindruckend interpretiert, dass es ein mitreißendes Klangerlebnis von höchster Leuchtkraft wurde. »Ich war einfach zu Tränen gerührt durch die schöne Musik«, resümierte eine Besucherin.

Herzlicher Beifall

Lange anhaltender Beifall war der Lohn für eine exzellente Leistung. Besondere Freude war den Knaben ins Gesicht geschrieben, die mit Spendenkörbchen unterwegs waren und sich freuten über jeden Geldschein, der für den guten Zweck hineingelegt wurde. Wie Fischer ausführte, wird im schon begonnenen Hospizbau künftig Platz für acht kranke Menschen sein. Die Baukosten werden rund 2,5 Millionen Euro betragen. »Es gibt keine Zuschüsse, die Bau- und die Investitionskosten müssen durch Spenden aufgebracht werden«, unterstrich die Vereinsvorsitzende.

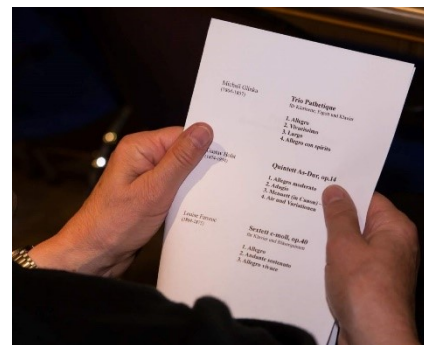
01.07.2018 Konzert mit dem Fidelitas Quintett im Kubus

Das Fidelitas-Quintett ist das einzige professionelle Familien-Bläserquintett in dem 5 Geschwister mitwirken, die alle ihr Musikstudium erfolgreich abgeschlossen haben und hauptberuflich als Musiker tätig sind.

Gast am Flügel war Julia Barthruff.



Es war ein bewegendes, zu Herzen gehendes Konzert.



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Victor Hugo



13. und 14.07.2018 25Stunden Schwimmen im Badepark in Nagold



Das 25 Stunden Schwimmen

im Nagolder Badepark

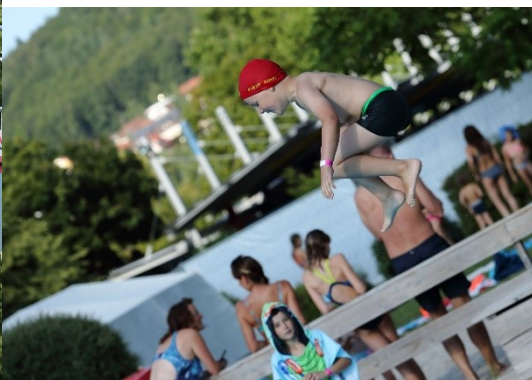
anlässlich des 25jährigen Bestehens waren:

- 🌊 **10 806 geschwommene Bahnen**
- 🌊 **540 300 m wurden im Wasser zurückgelegt,**
- 🌊 **über 20 000 € erschwommene**
- und vom 1m und 3m Brett ersprungene Euros!!**



Gutgelaunte Schwimmteams, unerschrockene Springbrettspringer, Extremschwimmer, fröhliche Stimmung bei Tag, zauberhafte Stimmung bei Nacht, Sonnenschein, Nagoldi, großzügige Sponsoren.....

.....alles das gab es beim 25 Stunden Schwimmen.





Spektakuläre Darbietungen, viele nette Leute, zahlreiche Begegnungen, gute Laune, herrliches Sommerwetter
ergaben ein gelungenes Schwimmbadfestival!



Unser Fotograf Wolfgang Alber

Bei fast allen Veranstaltungen ist er dabei: **unser Fotograf Wolfgang Alber mit seinen Kameras.**
Er macht all die wunderbaren Fotos für unsere Webseite, unsere Facebookseite, für Plakate, Flyer.....
...und fast alle Fotos in diesem Newsletter sind ebenfalls von ihm!



Unser herzlicher Dank dafür geht an Wolfgang Alber!



Wir werden immer finanzielle Unterstützung für das Hospiz brauchen!
Ebenso wichtig sind für uns die Menschen, die uns ihr Fachwissen und ihr Können schenken,
so wie Wolfgang es seit vielen Jahren tut!

14.09.2018 Golfturnier in Freudenstadt



Erstes Charity-Golfturnier

organisiert von

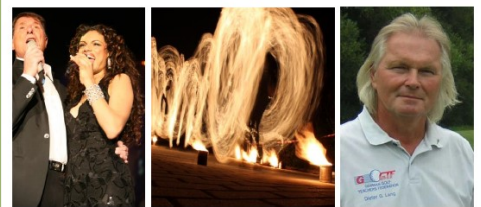


Patrick Speiser

- ⌘ ein Tag auf dem Platz des Golfclubs Freudenstadt
- ⌘ ein Tag für Freunde des Golfspiels und solche, die es vielleicht werden wollen
- ⌘ ein Tag zum Genießen und um gleichzeitig etwas Gutes zu tun.
- ⌘ ein Tag, um im Kreis Freudenstadt über das Hospiz zu informieren
- ⌘ ein bunter Strauß vielfältiger Attraktionen

Programm:

09:00 Uhr	Einfinden im Clubhaus mit Frühstück
10:00 Uhr	Gemeinsames Einspielen auf der Driving Range
10:30 Uhr	Beginn des Golfturniers Beginn des Schnupperkurses bei Dieter Lang (mit Rundenverpflegung)
15:30 Uhr	Turnierende mit Siegerehrung
16:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
18:30 Uhr	Sektempfang vor dem Clubhaus
19:00 Uhr	Festlicher Galaabend Beginn des Unterhaltungsprogramms durch internationale Künstler: Hatascha Wright, Alfred McCrary und „American Divas“ Galadiner mit kulinarischen Köstlichkeiten
21:30 Uhr	Beginn der Tombola
22:00 Uhr	Feuershow mit „Triple 5“
23:30 Uhr	Gemütliches ausklingen des Abends



Dieser Tag, dieses Engagement für das Hospiz ist ein weiteres großartiges Beispiel dafür, wie aus allen Bereichen unserer Gesellschaft heraus, Menschen sich diesem Projekt zuwenden und es unterstützen.



Der Erlös des Events war sensationell !

Ein herzlicher Dank
an Patrick Speiser
und seine Unterstützer,
die diesen Tag organisiert haben!



Applaus

15.12.2018 Adventskonzert



Wie in all den Jahren zuvor setzte das Adventskonzert den Schlusspunkt im Reigen der Veranstaltungen für das Hospiz.



Unter dem Motto „Advent ist ein Leuchten und Klingen“ musizierten der Musikverein „Lyra“ aus Iselshausen unter der Leitung von Dominik Schmitt, die Stadtkapelle Haiterbach unter der Leitung von Siegfried Wollwinder-Schiller und Nico Lutz an der Orgel.



Claudia Wehrstein sprang ganz kurzfristig für die erkrankte Sängerin ein. Simone Großmann und Barbara Fischer lasen weihnachtliche Texte und wie in den letzten Jahren untermalte Sebastian Kalmbach und das Team vom Teufelwerk das Konzert mit wunderschönen Lichteffekten.

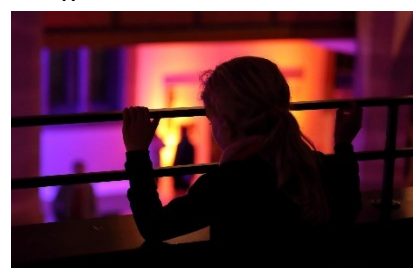


Zum ersten Mal fand das Adventskonzert in der Stadtkirche in Nagold statt. Die nahezu 100 Musiker hätten einfach nicht in die Remigius Kirche gepasst.

Weihnachtliche Blasmusik verschiedenster Stilrichtungen, Gesang, Gedanken zum Weihnachtsfest, die besinnliche Atmosphäre zogen die Zuhörer in ihren Bann
sie dankten mit „standing ovations“

...ein Leuchten und Klingen!

Was war das für ein stimmungsvoller Abend! Die Stadtkirche in zauberhafte Farben getaucht, "Lyra" und die Stadtkapelle Haiterbach, Claudia Wehrstein mit ihrer wunderbaren warmen Stimme, Nico Lutz an der Orgel.....



Benefiz, Benefiz, Benefiz...

Während des ganzen Jahres spendeten immer wieder Vereine oder einzelne Personen den Erlös der von ihnen organisierten Veranstaltung für das stationäre Hospiz.

14.02.2018 Wein und Poesie fürs Hospiz



Roland Buckenmaier führte am Aschermittwoch im Rahmen der Jakobiner-Reihe in der Nagolder Moste beim Hennenest durch die Welt der Dichtkunst: von Heinrich Heine über die Klassiker von Schiller und Goethe bis hin zu Sebastian Blau - samt eigenen schwäbischen Adaptionen mit Nagolder Lokalkolorit. Ausgeschenkt wurden dazu Weine aus aller Welt, kredenzt von Siegrid Plaschke vom Weinladen

15.05.2018 Ö Chor Mössingen

Der ÖChor - Ökumenischer Jugendchor aus Mössingen gestaltete einen Konzertabend für das Hospiz St. Michael mit mehrstimmig gesungenen Lobpreisliedern in der katholischen Kirche Petrus und Paulus in Nagold.



Frühjahr 2018 Ausstellung im Nagolder Krankenhaus



Im Frühjahr 2018 stellten die Nagolder Künstlerinnen Karin Hummel und Irmgard Streib eine Auswahl ihrer Arbeiten in den öffentlichen Bereichen des Krankenhaus Nagold aus. Der Erlös der verkauften Arbeiten war für den Aufbau des stationären Hospizes bestimmt.

Schwarzwald e Rallye



Das Team der Sparkasse Pforzheim Calw um Ralph Günthner und Markus Schwarz hat die 5. ENCW Schwarzwald E-Rallye für sich entschieden und sowohl den ersten, als auch den vierten Platz belegt. Diesen Gewinn spendete das rallyeerfahrene Team dem Verein Stationäres Hospiz Region Nagold e.V. Der Verein mit seinem Neubau erhält im ersten Jahr eine Stromkostensenkung in Höhe von fast 2.000 €.

03.06.2018 25 Jahre Kreissenorenorchester CW

Mit einem abwechslungsreichen Blasmusikkonzert feierte das Kreissenorenorchester Calw sein 25 jähriges Bestehen. Sie gaben dieses Konzert zu Gunsten des entstehenden Stationären Hospizes in Nagold. Zu Gast war das Seniorenorchester aus Biberach. Die Gastmusiker aus Biberach waren freudig überrascht, Bekanntes aus ihrer Heimat anzutreffen, nämlich den Rollup der St. Elisabeth Stiftung. Einige Orchestermitglieder arbeiten bei der Stiftung. Es gab manches zu erzählen und unser Stand war umringt von den Gästen aus Biberach



23.07.2018 Jakobusfest

Im Juli wird im Zinsbachtal am Gedenkplatz "Unser lieben Froun Zinßbach" zwischen Pfalzgrafenweiler und der Zinsbachmühle das Jakobusfest gefeiert, eine beliebte Veranstaltung. Von allen Seiten strömten die Gäste zum Gedenkplatz mitten im Wald.



Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Wir durften über das entstehende stationäre Hospiz berichten.

Die Kollekte war für das Hospiz bestimmt.

13.10.2018 „Die Abendglocken rufen“ Konzert des Kreisseniorenchors Calw



Kreis-Seniorenchor gibt Liederabend in Effringen

Unter dem Motto »Die Abendglocken rufen« veranstaltet der Seniorenchor Kreis Calw am Samstag, 13. Oktober, in der Marienkirche in Effringen ein Konzert mit Abendliedern. Beginn ist um 19 Uhr. Mitwirkende neben dem Seniorenchor ist auch die Stubenmusik aus Altburg unter der Leitung von Johanna Kurz. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten des Stationären Hospiz e.V. in Nagold gebeten. Der Seniorenchor Kreis Calw besteht seit März 2007 unter der Leitung von Klaus Mader und hat derzeit 37 Sänger aus 20 Gemeinden. Foto: Haselmaier

16.09.2018 Popcornverkauf für das Hospiz



Dass im Teufelwerk kreative Köpfe mit guten Ideen am Werk sind ist bekannt. Bei den 2. Nagolder Grillmeisterschaften verkauften sie das übriggebliebene Popcorn der Movie Night zugunsten des stationären Hospizes.

14.10.2018 Spendenlauf der Adventisten

Pastor Carsten Reinhold und Mitglieder der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten der Landkreise Freudenstadt und Nagold organisierten im Kleb einen Sponsorenlauf. Eine Stunde lang drehten bei sommerlichen Temperaturen große und kleine Läufer, sogar Hunde im Kleb ihre Runden. Sie erliefen eine grandiose Spendensumme von 2.700 Euro!



Kaltwassergrillen der Feuerwehr Ebershardt

Schwarzwaider Rote 22.03.18 Kaltwasser marsch

Aktion | Ebershardter Wehr grillt kalt

Ebhausen-Ebershardt. Durchaus erfolgreich war das »Kaltwassergrillen« der Freiwilligen Feuerwehr Ebhausen, Abteilung Ebershardt, das im Feuerwehrmagazin in Ebershardt stattfand.

Hintergrund der Aktion ist das Sammeln von Spenden für den guten Zweck. Die Feuerwehren und ihre Abteilungen nominieren sich untereinander mit der Aufgabe, innerhalb von vierzehn Tagen ein »Kaltwassergrillen« auszurichten. Wie der Name schon sagt, wird gegrillt und, in An-

lehnung an die Ice-Bucket-Challenge der vergangenen Jahre, werden dabei mindestens die Füße in kaltem Wasser gebadet. Im ganzen Kreisgebiet traf es schon zahlreiche Feuerwehren, jetzt eben auch die Floriansjünger aus Ebershardt.

Der Erlös der Aktion in Ebershardt geht an das Stationäre Hospiz in Nagold. Die Abteilung Ebershardt dankt den zahlreichen Besuchern für ihre Unterstützung sowie den ortsansässigen Unternehmen für ihre Spenden.



Auch die Ebershardter Feuerwehr machte bei der »Kaltwasser«-Grillaktion mit.

Foto: W

ABBA Revival Band

Eine sensationelle Band, phantastische Musik, super Stimmung, volles Haus, 1Euro pro verkaufte Eintrittskarte war für das Hospiz... und animiert durch ABBA's "Money, Money" kreiselte ganz nebenbei so manche Münze in unseren Spendentrichter!

Es beeindruckt uns, wie viele kreative Aktionen organisiert wurden um das Hospiz zu unterstützen.

Schöne Kleinigkeiten wurden mit viel Liebe gefertigt



Marmeladen



Faltbücher



Papiersterne



gestrickte Socken



Nüsse
Für den guten Zweck

.....und für das Hospiz St. Michael verkauft!

Spenden, Spenden, Spenden....

.....die brauchen wir derzeit vor allem für den Hospizbau und wenn das Hospiz seinen Betrieb aufnimmt dauerhaft Jahr für Jahr, um diesen zu gewährleisten.



Über die Spende der EDEKA Mitarbeiter und über das Hospiz in Nagold wurde sogar im Prospekt von EDEKA berichtet....
....und somit im ganzen Gebiet von EDEKA Südwest!



Edeka-Mitarbeiter unterstützen Stationäres Hospiz

Mit kleinen Beträgen Großes erreichen und sich für die Gesellschaft stark machen – genau das schafft die Mitarbeiter-Initiative »Edeka Südwest hilft«. Im Rahmen dieser Initiative können Mitarbeiter den Cent-Betrag nach dem Komma ihrer monatlichen Lohnabrechnung spenden und gemeinsam über die Verteilung des gesammelten Geldes entscheiden. Ein Scheck in Höhe von 2500 Euro wurde nun an den Verein Stationäres Hospiz Region Nagold übergeben. Der Verein unterstützt den Aufbau des Hospizes St. Michael in Nagold. Die Errichtung eines stationären Hospizes erfordert einen hohen Kapitalbedarf. Für den Standort wird mit Investitionskosten von etwa 2,5 Millionen Euro gerechnet. Achim Hollstein, Betriebsrat der Edeka Südwest, überreichte den Scheck in Höhe von 2500 Euro an Barbara Fischer, erste Vorsitzende des Vereins sowie an Simone Großmann, Schirmherrin des Fördervereins. Foto: Edeka

Mit kleinen Beträgen Großes erreichen und sich für die Gesellschaft stark machen

ist nicht nur die Motivation der Mitarbeiter von EDEKA.

Die zahlreichen Spenden, die kleinen und die großen sind allesamt wichtig und

für jede Spende ob groß oder ganz klein sind wir dankbar!

Genauso vielfältig wie die Benefizaktionen in diesem Jahr waren die Anlässe um für das Hospiz zu spenden: ein Geburtstag, ein Trauerfall, eine Kollekte im Rahmen eines Hochzeitsgottesdienstes, Firmenspenden an Stelle von Weihnachtsgeschenken für die Kunden, Solidarität der „hospizlich engagierten.....“
.....einige wenige Beispiele seien hier erwähnt:

Spende der Hospizgruppe Nagold



02.05.2018 Cafe für Effringen

Bereits zum 3.mal überwies uns das Team der Ehrenamtlichen vom Cafe für Effringen eine Spende!!!



Pfandbonaktion bei EDEKA

Schon seit geraumer Zeit hängt neben dem Sammelautomaten für Leergut eine Spendenbox für die Pfandzettel. Wer möchte, darf ihn für das Hospiz spenden. Auch 2019 wird diese Aktion bei EDEKA in Nagold weitergehen.
Über 6000 Euro kamen so schon zusammen!



DM Helferherzen

Im Rahmen der offiziellen Woche des bürgerschaftlichen Engagements waren unser Verein und der Kinderschutzbund Nagold dieses Jahr Spendenpartner des dm-drogerie Markts in Nagold. Die Kunden konnten Sympathieherzen für beide Vereine vergeben.



Geburtstagsspende Klaus Schnepf



Wir danken allen unseren Spendern, Förderern und Unterstützern ganz herzlich, den hier erwähnten und allen, die hier nicht genannt wurden!

Vernetzung - Netzwerkarbeit

Um den Aufbau und den Betrieb des Hospizes zu gewährleisten bedarf es eines engmaschigen Netzwerks. An diesem arbeiten wir ständig.

- ✚ Wir brauchen Kontakte zu Politikern des Landes, der Landkreise, in unseren Kommunen
- ✚ Wir brauchen Kontakte zu den Kirchen, zu den Glaubensgemeinschaften unserer Region...
- ✚ Wir brauchen Kontakte zu den Vertretern der Wirtschaft
- ✚ Wir brauchen Kontakte zu den „Aktiven“ und „Machern“ in unserer Region, zu den Vereinen...
- ✚ Wir brauchen Kontakte zu den in der Hospizarbeit engagierten Menschen unserer Region und zu den Dachverbänden HPV-BW und DHPV.
- ✚ **Wir brauchen Kontakte zu den Menschen in unserer Stadt und in der Region.**

Sie alle sind wichtig und tragen dazu bei, dass das Projekt Hospiz gelingen kann und das Hospiz St. Michael zu einem Haus des Lebens wird, für Menschen, die am Ende ihrer Lebenszeit stehen und Unterstützung brauchen.

Sie alle tragen durch ihr Wissen, ihre Kontakte und Beziehungen, ihre Mitarbeit, ihre Unterstützung, ihre Spenden und mit ihren Netzwerken dazu bei, dass unser Hospiz St. Michael gelingt.

Besuch im Landtag 13.12.2017

Im Rahmen der Landtagssitzungen wurde eine Abordnung von uns vom Abgeordneten Norbert Beck aus Freudenstadt eingeladen. Thema des Gesprächs war unter anderem die Möglichkeit einer finanziellen Förderung von stationären Hospizbetten durch das Land Baden-Württemberg.

In diesem Rahmen ergab sich auch ein Gespräch mit Minister Lucha.



Gründung Runder Tisch in Freudenstadt

Eine Gute Vernetzung ist die Basis einer qualitativ guten Zusammenarbeit und Voraussetzung für eine gute palliativen Versorgung, die sich an den Bedürfnissen sterbender Menschen und ihrer Angehörigen orientiert. Die Vernetzung und die Kooperation muss landkreisübergreifend sein, so wie sich der Einzugsbereich des Hospizes in Nagold nicht an Landkreisgrenzen hält. Menschen nicht nur aus dem Kreis Calw, sondern auch aus den Kreisen Freudenstadt, Böblingen und Tübingen sind willkommen. Gerne und mit großer Freude beteiligen wir uns deshalb an dem „Runden Tisch palliative Versorgung im Kreis Freudenstadt“ nach dem Motto

**„Miteinander zum Wohle der Menschen
in einer schwierigen Phase ihres Lebens“.**



Vernetzungstreffen 26.04.2018

In bewährter Tradition haben wir den Nachmittag gemeinsam mit der Nagolder Hospizgruppe und dem Ökumenischen Hospizdienst Herrenberg, vertreten durch Antje Fischer gestaltet.

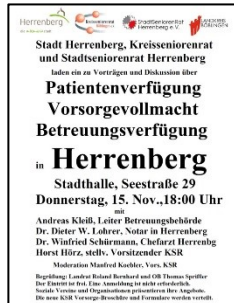
„Selbstfürsorge als Teil der hospizlichen Begleitung und palliativen (Ver-)Sorgung“

Unter diesem Motto stand unser Vernetzungstreffen 2018 mit Ulrike Schmid als Referentin. Nahezu 100 an der Hospizarbeit Interessierte sind unserer Einladung gefolgt. Im Kubus gab es quirliges Treiben, spannende Gespräche, und interessierte Stille, wenn Ulrike Schmid zu diesem Thema sprach.



Informationsreihe des Kreissenorenrates BB

Auch 2018 beteiligten wir uns gerne an den vom Böblinger Kreissenorenrat organisierten Veranstaltungen zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Sie fanden 2018 in Böblingen, Herrenberg und Nufringen statt. Sie sind für uns eine gute Gelegenheit im Kreis Böblingen über das entstehende Hospiz St. Michael zu informieren



23.07.2018 Tag der Begegnung ASM

Am 2. Tag der Begegnung organisiert von Kurt Brei, dem Vorsitzenden der ASM, haben wir unseren Informationsstand am Vorstadtplatz aufgebaut. Der Wettergott hatte ein Einsehen und hielt die Wasserschleusen geschlossen. Eine bunte, ereignisreiche Veranstaltung, reges Treiben in der Nagolder Marktstrasse, viele Begegnungen



Gerne lassen wir uns zu Informationsveranstaltungen einladen, wie im vergangenen Jahr 2018 nach Calw, Salzstetten und Neuenbürg.

13.10.2018 Welthospiztag

Der Welthospiztag ist für uns immer Anlass, in der Öffentlichkeit über Hospizarbeit zu informieren.



2018 organisierte die Volkshochschule Oberes Nagoldtal in Kooperation mit der Urscheltiftung einen Aktionstag unter dem Motto "In Würde bis zum Lebensende"

- ❖ ab 10:00 Uhr war ein reges Treiben im Gebäude der VHS
- ❖ an allen Infoständen gab es intensive Gespräche
- ❖ alle Impulsvorträge waren gut besucht



Es war eine gelungene Veranstaltung!

Sie zeigte die Vielfalt an Hilfsangeboten für Menschen am Ende ihres Lebens in unserer Region!

Bürgerfest in Berlin

Inzwischen ist unser Hospiz St. Michael auch in Berlin angekommen. Stellvertretend für die vielen aktiven Mitstreiter unseres Vereins ist Bärbel Reichert-Fehrenbach zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender am 7. September nach Berlin ins Schloss Bellevue gefahren.

Mit dem Bürgerfest rückt der Bundespräsident bürgerschaftliches Engagement in Deutschland in den Fokus. Er dankte den rund 4.000 Ehrenamtlichen aus ganz Deutschland, die in den Park des Schloss Bellevue gekommen waren, eine beeindruckende Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in unserem Land.



Ein herzlicher Dank allen unseren Ehrenamtlichen Mitstreitern für das Hospiz St. Michael!!!